

Prof. Dr. Eva Lang

Wirtschaftspolitik, insbes. politische Ökonomie
Universität der Bundeswehr München
Werner-Heisenberg-Weg 39
D-85577 Neubiberg
Tel: +49 (89) 6004-3161
Fax: +49 (89) 6004-4479
e-mail: eva.lang@unibw-muenchen.de

Privat:

Osteranger 22
D-82549 Königsdorf
Tel: +49 (8179) 1313
Fax: +49 (8179) 998346
e-mail: hennerlang@aol.com

Wo man heute in den wirtschaftspolitischen Debatten hinhört, alle scheinen den Zwängen des Globalisierungsprozesses ausgeliefert zu sein: Politik, Wirtschaft, Arbeitsmärkte und Banken. Aber die Globalisierung ist kein Schicksal, das über die Welt gekommen ist, und das wir ohnmächtig hinnehmen müssen.

Initiativen, wie die Gründung des Regio Oberland, sind eine mutige, selbstbestimmte Antwort auf die Globalisierung: Die Regionen und ihre Menschen nehmen ihr Schicksal in die eigene Hand. Zwischenzeitlich existieren mehr als 2000 solcher lokaler Geldsysteme weltweit. Insofern reihen wir uns hier im Landkreis in eine breite Bewegung der (das globale Geldsystem ergänzenden) Komplementärwährungen ein. Der Regio Oberland wird den regionalen Wirtschaftskreislauf stärken, die Bindung und Kommunikation zwischen Produzenten und Konsumenten festigen, die Gemeinschaft stärken (B. Lietaer) und so einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Meinem Selbstverständnis als ökologische Ökonomin entsprechend, danke ich den Initiatoren des Projekts und appelliere an eine rege Teilnahme der Konsumenten und Produzenten. Denn wir alle (als Konsument oder Produzent, als Unternehmer oder Arbeitnehmer, als Gemeinschaft und Individuum) und die Natur werden mit einer Regionalisierung des Wirtschaftskreislaufs gewinnen.